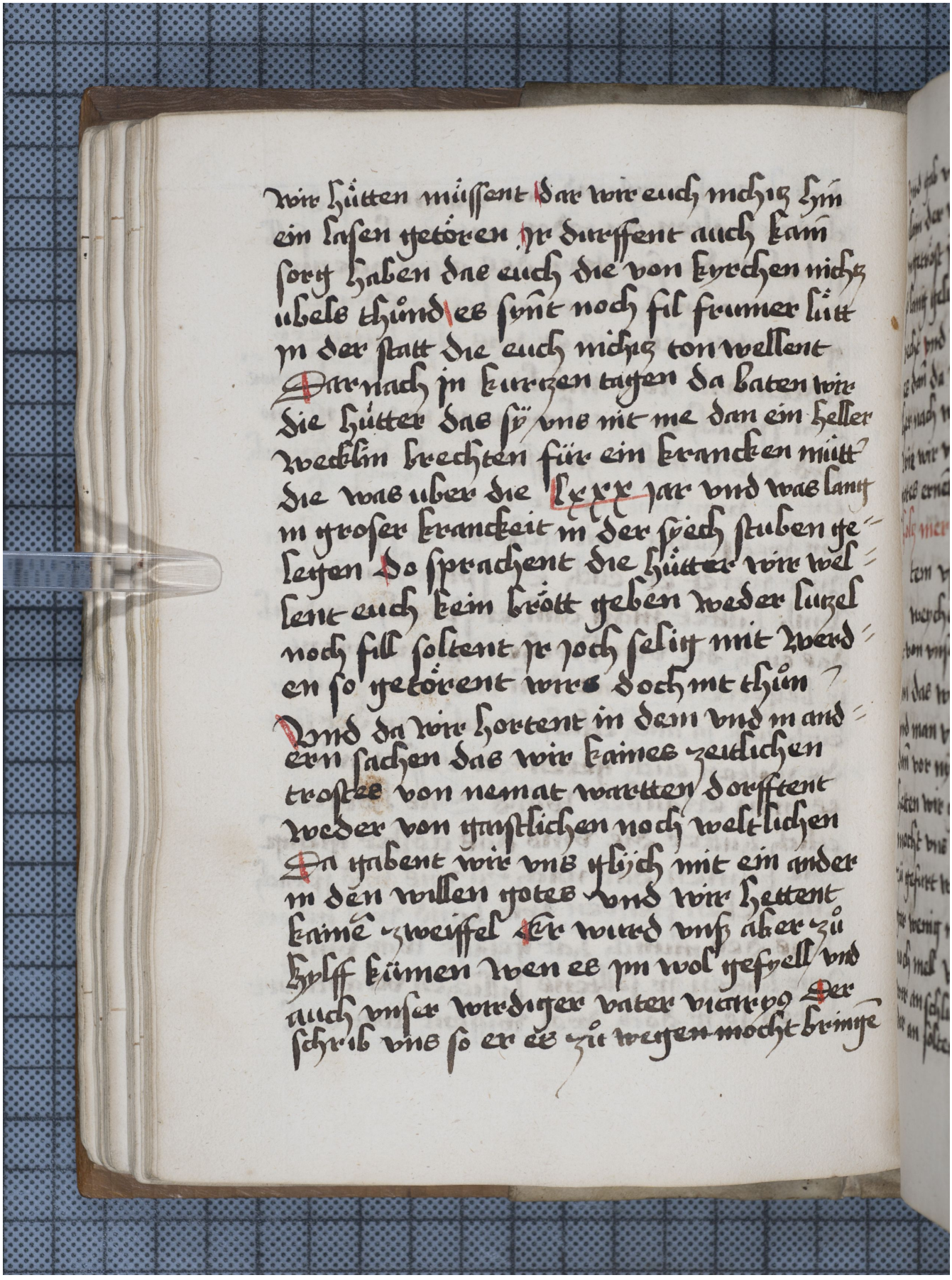
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



wir hütten müssent dar wir euch nichtz hin
ein lasen getören Jr durffent auch kain
sorg haben das euch die von kyrchen nichtz
ubels thůnd es synt noch fil frumer lütt
jn der statt die euch nichtz ton wellent
Darnach jn kurtzen tagen da baten wir
die hütter das sy vns nit me dan ein heller
wecklin brechten für ein krancken mütt
die was uber die lxxx jar vnd was lang
in groser kranckeit in der syech stuben ge-
legen Do sprachent die hütter wir wel-
lent euch kein brött geben weder lutzel
noch fill soltent jr joch selig mit werd-
en so getörent wirs doch nit thůn
Vnd da wir hortent in dem vnd in and-
ern sachen das wir kaines zeitlichen
trostes von nemat wartten dorfftent
weder von gaistlichen noch weltlichen
Da gabent wir vns glich mit ein ander
in den willen gotes vnd wir hettent
kaine zweiffel Er wurd vnß aber zů
hylff kümen wen es jm wol gefyell vnd
auch vnser wirdiger vater vicarius Der
schrib vns so er es zů wegen mocht bringe